

Pressemitteilung: 14 122-041/26

Tourismus-Wintersaison 2025/26 zur Halbzeit mit Nächtigungsplus

Bisherige Tourismus-Wintersaison mit 36,1 Mio. Nächtigungen um 5,6 % über Vorjahreszeitraum

Wien, 2026-02-27 – Zwischen November 2025 und Jänner 2026 gab es laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria insgesamt 36,11 Mio. Nächtigungen in heimischen Beherbergungsbetrieben. Das sind um 5,6 % mehr als in der ersten Hälfte der Wintersaison 2024/25 (34,20 Mio.). Für Jänner 2026 wurden 16,43 Mio. Gästenächtigungen gemeldet. Das sind um 2,7 % mehr als im Jänner 2025 (16,00 Mio.).

„Im Jänner 2026 war die Zahl der Nächtigungen in österreichischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen um 2,7 % höher als zu Jahresbeginn des Vorjahres. Die 16,43 Millionen Übernachtungen sind der höchste Jänner-Wert seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1974. Auch die Nächtigungen in den ersten drei Monaten der Wintersaison 2025/26 erreichten einen Höchststand und beliefen sich auf 36,11 Millionen“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Nächtigungszahlen zur Halbzeit der Tourismus-Wintersaison über Vorjahresniveau

In der ersten Hälfte der **Tourismus-Wintersaison 2025/26** lagen die Nächtigungen mit 36,11 Mio. um 5,6 % über dem Niveau des Zeitraums November 2024 bis Jänner 2025 (34,20 Mio.). Dieser Anstieg lässt sich vor allem auf Gäste aus dem Ausland zurückführen, die Zahl stieg um 6,7 % auf 28,18 Mio. Auch die Nächtigungszahl von Gästen aus Österreich wuchs um 2,0 % auf 7,94 Mio. (siehe Tabelle 1).

Die wichtigsten Herkunftsländer waren Deutschland (13,22 Mio.; +3,6 %), die Niederlande (2,98 Mio.; +11,2 %), das Vereinigte Königreich (1,03 Mio.; +5,0 %) sowie Tschechien (0,94 Mio.; +9,6 %).

Jänner 2026 trägt zur positiven Winter-Halbzeitbilanz bei

Im **Jänner 2026** wurden insgesamt 16,43 Mio. Nächtigungen in österreichischen Beherbergungsbetrieben gemeldet. Das sind um 2,7 % mehr als im Jänner des Vorjahres (16,00 Mio.) und der höchste jemals erhobene Jänner-Wert. Die Zahl der Ankünfte stieg im gleichen Zeitraum um 8,7 % auf 4,33 Mio.

3,02 Mio. Nächtigungen im Jänner 2026 gingen auf Gäste aus Österreich zurück, das entspricht einer Zunahme von 3,3 % im Vergleich zu Jänner 2025. Die Nächtigungen von Gästen aus dem Ausland nahmen hingegen um 2,5 % auf 13,40 Mio. zu (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Übernachtungen nach Bundesländern in der bisherigen Wintersaison 2025/26

Alle Beherbergungsbe- triebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %
Österreich insgesamt	28 177,4	6,7	7 937,1	2,0	36 114,5	5,6
Burgenland	82,6	3,1	433,1	0,2	515,7	0,7
Kärnten	1 134,0	6,3	645,8	2,4	1 779,8	4,8
Niederösterreich	472,0	6,4	852,6	-6,6	1 324,6	-2,4
Oberösterreich	628,0	8,1	943,2	-0,3	1 571,2	2,9
Salzburg	6 261,5	8,0	1 644,6	6,1	7 906,1	7,6
Steiermark	1 413,8	5,7	1 572,5	2,5	2 986,3	4,0
Tirol	11 876,4	6,0	845,6	2,8	12 722,0	5,7
Vorarlberg	2 059,1	3,0	186,5	3,6	2 245,6	3,0
Wien	4 249,9	9,0	813,3	4,9	5 063,3	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 27.02.2026.

Tabelle 2: Übernachtungen nach Bundesländern im Jänner 2026

Alle Beherbergungsbe- triebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. Jänner 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Jänner 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Jänner 2025 in %
Österreich insgesamt	13 404,4	2,5	3 022,9	3,3	16 427,3	2,7
Burgenland	26,6	2,7	129,7	1,0	156,4	1,3
Kärnten	614,5	1,6	266,0	5,5	880,5	2,8
Niederösterreich	140,3	6,8	259,5	-8,1	399,8	-3,4
Oberösterreich	208,3	5,9	320,4	2,0	528,7	3,5
Salzburg	3 352,1	3,2	765,6	5,2	4 117,6	3,6
Steiermark	704,7	1,7	609,7	3,6	1 314,4	2,6
Tirol	6 247,2	2,3	376,7	6,1	6 623,9	2,5
Vorarlberg	1 152,8	0,4	82,6	9,2	1 235,5	1,0
Wien	957,9	3,9	212,7	5,3	1 170,5	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 27.02.2026.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 092 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 594 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Die vorläufigen Daten enthalten alle Meldungen, die bis zum 15. nach Ablauf des Berichtsmonats bei Statistik Austria einlangen. Allfällige Nachmeldungen und Korrekturen werden bis 30. nach Ablauf des Berichtsmonats für die endgültigen Daten berücksichtigt. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik zu finden.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Samara Chalendi-Zofka, Tel.: +43 1 711 28-7305, E-Mail: samara.chalendi-zofka@statistik.gv.at

Julia Polland, Tel.: +43 1 711 28-7740, E-Mail: julia.polland@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA